

Vermögensverwaltung by CIO

a. Zusammenfassung

Die Vermögensverwaltung by CIO investiert neben einer grundsätzlich geringen Vorhaltung von Liquidität ausschließlich in Investmentfonds. Das Nachhaltigkeitsziel ist, nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen insbesondere in den Bereichen Umwelt (E = Environment), Soziales (S = Social) und Unternehmensführung (G = Governance) zu reduzieren. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduktion der CO₂-Intensität.

Wir verfolgen diese Ziele durch Berücksichtigung folgender definierter Nachhaltigkeitsindikatoren:

1. Mindestanforderungen an ESG-Rating für Fonds und Aktien
2. Einstufung von mindestens 85% der investierten Investmentfonds als Art. 8 bzw. Art. 9 Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung
3. Verringerte CO₂-Intensität

Die Einhaltung dieser Nachhaltigkeitsindikatoren wird regelmäßig (mindestens monatlich) überprüft und analysiert. Sofern ein Fonds nicht mehr den genannten Kriterien entspricht, wird die betroffene Position grundsätzlich veräußert.

Die entsprechenden ESG-Daten werden von MSCI ESG Research bereitgestellt. [MSCI ESG Research](#) ist eine der weltweit führenden Ratingagenturen für ESG-Daten.

b. Kein nachhaltiges Anlageziel

Dieses Finanzprodukt berücksichtigt ökologische und/oder soziale Merkmale, hat aber keine nachhaltigen Investitionen als Anlageziel.

c. Ökologische oder soziale Merkmale

Neben der finanziellen Performance liegt der Fokus bei der Vermögensverwaltung by CIO auf der Reduzierung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen. Diese betreffen die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduktion der CO₂-Intensität. Die ökologischen und sozialen Merkmale werden mit Hilfe der drei definierten Nachhaltigkeitsindikatoren umgesetzt:

1. Mindestanforderungen an ESG-Rating

Für eine Aufnahme eines Fonds in das Portfolio ist ein [ESG Rating von mind. BBB](#) nach MSCI erforderlich. Als Portfoliodurchschnitt streben wir ein ESG-Rating von AA und damit ein Portfolio mit überdurchschnittlich gut gesteuerten ESG-Risiken an. Die Bewertung der Good-Governance-Praktiken der Unternehmen ist ebenfalls Bestandteil der Ratings.

2. Einstufung von mindestens 85% der investierten Investmentfonds als Art. 8 bzw. Art. 9 Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung

Die EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert Fonds gemäß ihrer Nachhaltigkeitseigenschaften. Fonds gemäß Art. 8 berücksichtigen ökologische und/oder soziale Merkmale. Dies kann z.B. durch die Berücksichtigung von ESG-Ausschlusskriterien (zum Beispiel schwere Verstöße gegen den [UN Global Compact](#) wie Verwicklung in Korruptionsfällen, oder Aktivitäten in umstrittenen Geschäftsfeldern wie etwa Rüstungsgüter) erfolgen. Fonds gemäß Art. 9 verfolgen konkrete nachhaltige Anlageziele, wie z.B. Investitionen in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien.

3. CO2-Intensität

Die CO2-Intensität beschreibt dabei die CO2-Emissionen, die Unternehmen pro 1 Mio. EUR Umsatzerlöse produzieren. Diese wird von MSCI berechnet. Dieses Kriterium verfolgen wir, indem wir die CO2-Intensität des Musterportfolios grundsätzlich um mind. 10% unterhalb der [Referenzbenchmark](#) der Profile der Vermögensverwaltung by CIO halten.

d. Investmentstrategie

Die Investmentstrategie umfasst im ersten Schritt die Berücksichtigung der oben aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren.

Im zweiten Schritt wird ein Best-In-Class-Ansatz definiert, um Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen und dennoch einen breiten Diversifikationseffekt zu erreichen. Dieser baut auf den ESG Ratings von MSCI Research auf, deren Ratingskala von CCC bis AAA reicht. MSCI ESG Research definiert die Ratingordnung wie folgt:

- AAA und AA überdurchschnittliches ESG- Rating
- A, BBB und BB durchschnittliches ESG-Rating
- B und CCC unterdurchschnittliches ESG-Rating

Im Rahmen des Best-In-Class-Ansatzes setzt die Vermögensverwaltung by CIO ein Mindestrating von BBB voraus und schließt damit Anlagen mit Ratings von BB, B und CCC aus. In einer Vergleichsgruppe werden bei identisch votierten Produkten oder Aktien diejenigen bevorzugt, die in Bezug auf das Nachhaltigkeitsrating besser bewertet sind. Der Schwerpunkt der Anlagen liegt im Bereich überdurchschnittlicher Ratings von AAA und AA.

Grundsätze zur Bewertung der Good-Governance-Praktiken

Das MSCI ESG-Rating bewertet die drei Unterkategorien: E, S und G. Über den G-„Governance“- Faktor lässt sich eine Aussage über die Bewertung der Good-Governance-Praktiken der Unternehmen treffen. Durch die definierten Mindestanforderungen an ESG-Ratings werden somit auch Good-Governance-Praktiken berücksichtigt.

e. Anteil der Investitionen

Die Vermögensverwaltung by CIO investiert neben einer grundsätzlich geringen Vorhaltung von Liquidität ausschließlich in Investmentfonds. Ziel ist es, eine E/S/ und auch G -Ausrichtung von mindestens 85% der Investments im Gesamtportfolio zu erreichen. Dem wird durch die Berücksichtigung der oben definierten Nachhaltigkeitsindikatoren Rechnung getragen.

Ausnahmen bilden die temporäre Liquidität auf Konten der Commerzbank, die ebenfalls ein überdurchschnittliches [ESG-Rating](#) aufweist oder sonstige Investments, die aufgrund der Anlageklasse oder des speziellen Konzepts keine Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, aber im Sinne der ökonomischen Anlagestrategie vorteilhafte Korrelationseigenschaften besitzen. Dieser Anteil liegt bei maximal 15% des Gesamtportfolios. Eine temporäre Überschreitung ist in Ausnahmefällen zulässig.

f. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Im Rahmen der Umsetzung der nachhaltigen Investmentstrategie werden die Nachhaltigkeitsindikatoren im Investmentprozess fortlaufend (mindestens monatlich) überprüft. Verschlechtern sich die Nachhaltigkeitseigenschaften der Bestände, insb. der ESG-Ratings, oder treffen die Ausschlusskriterien bei Aktien zu, und führt dies zu einem Ausschluss aus dem Portfolio, erfolgt der Verkauf dann in der Regel innerhalb von vier Wochen.

g. Methoden

Die ökologischen und sozialen Merkmale werden mit Hilfe der vier definierten Nachhaltigkeitsindikatoren berücksichtigt:

- 1. Mindestanforderungen an ESG-Ratings und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken** ESG-Ratings beinhalten auch Indikatoren für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen in den Bereichen Umwelt, bspw. Biodiversität und Recycling sowie Soziales, bspw. Arbeitsrechte und Diskriminierung. An diese ESG-Ratings stellt die [Commerzbank Mindestanforderungen](#) für die Aufnahme der Fonds in das Portfolio.
Je besser ein ESG-Rating, desto besser werden Nachhaltigkeitsrisiken durch Unternehmen und Länder gesteuert. Durch den Verzicht auf unterdurchschnittliche ESG-Ratings werden somit Nachhaltigkeitsrisiken begrenzt.
Deshalb setzt die Vermögensverwaltung by CIO bei den allokierten Investmentfonds ESG-Ratings von mind. BBB voraus.
Die Vermögensverwaltung by CIO identifiziert und bewertet die tatsächlichen oder potenziellen Nachhaltigkeitsrisiken der Investments in den jeweiligen Fonds. Bei den Nachhaltigkeitsrisiken handelt es sich um Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, die tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Diese Risiken werden, neben anderen ökonomischen Chancen und Risiken, in die Anlageentscheidungsprozesse einbezogen. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken können hieraus resultierende Verluste in der Anlage reduziert werden. Dies kann zu einem besseren Chance-Risiko-Verhältnis führen.
- 2. Einstufung von mindestens 85% der investierten Investmentfonds als Art. 8 bzw. Art. 9 Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung.**
Im Portfolio sollen 85% der Investments in nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung erfolgen.
- 3. CO2 Intensität**
Die Commerzbank strebt für die Vermögensverwaltung by CIO deutlich niedrigere CO2-Emissionen im Vergleich zur [Referenzbenchmark](#) an. Diese Emissionen werden über die sogenannte Scope 1 und 2 CO2-Intensität der jeweiligen Unternehmen und Fonds mitgeteilt und entsprechend bewertet. Scope 1 bildet dabei die selbst verursachten CO2-Emissionen ab, während Scope 2 alle Emissionen beschreibt, die mit der eingekauften Energie verursacht werden.
Scope 1 beinhaltet also z.B. Emissionen durch Unternehmensfahrzeuge. Zu Scope 2 zählen auch die Emissionen, die aus dem Strombedarf von Maschinen in Abhängigkeit vom gewählten Energieversorgungsunternehmen entstehen.

h. Datenquellen und –verarbeitung

Die Vermögensverwaltung by CIO nutzt für ihren ESG-Investmentprozess die Daten von MSCI ESG Research. Die zur Verfügung gestellten Daten werden wie folgt verarbeitet:

Auszug der durchgeführten Datenverarbeitung im MSCI ESG Datenmanager:

- Im Vorfeld der Investition erfolgt eine Filterung der Fonds anhand der ESG-Rating Anforderungen.
- Zudem werden die CO2-Emissionen für das Portfolio automatisiert berechnet und mit dem Wert der Referenzbenchmark verglichen.

i. Beschränkungen der Methoden und Daten

MSCI ist ein marktführender und anerkannter Anbieter von Nachhaltigkeitsdaten. Dennoch kann die Aussagekraft der Methoden und Daten im Hinblick auf Datenaktualität und Umfang eingeschränkt sein.

Beschränkungen durch verwendete Methoden und Daten, die Auswirkungen auf die Erreichung der ökologischen und sozialen Ziele der Vermögensverwaltung by CIO haben könnten, sind der Commerzbank AG aktuell nicht bekannt.

j. Sorgfaltspflicht

Die ökologischen und sozialen Merkmale werden bei der Vermögensverwaltung by CIO durch folgende Maßnahmen im Investmentprozess berücksichtigt:

1. tägliche Überwachung und Steuerung unter besonderer Berücksichtigung und Analyse der Nachhaltigkeitseigenschaften sowie des ökonomischen Chancen-Risiko-Verhältnisses
2. Veränderungen der Nachhaltigkeitseigenschaften der Fonds, insbesondere der MSCI-ESG-Ratings werden fortlaufend (mindestens monatlich) überprüft. Führt die Änderung der Nachhaltigkeitseigenschaften zu einem Verstoß gegen unsere Anlagekriterien, wird der betreffende Fonds grundsätzlich innerhalb von vier Wochen verkauft.

k. Mitwirkungs-Grundsätze

Die Commerzbank agiert im Rahmen der Vermögensverwaltung by CIO als bloßer Investmentmanager und nicht als Asset-Owner, weshalb sie keine Stimmrechte an den Assets der enthaltenen Fonds ausüben kann. Die jeweiligen Mitwirkungsgrundsätze bei Investmentfonds veröffentlicht die jeweilige Fondsgesellschaft.

l. Bestimmte Referenzbenchmark

Die Referenzbenchmark der Vermögensverwaltung by CIO berechnet sich aus vier unterschiedlich gewichteten marktbreiten Aktien-, Renten-, bzw. Liquiditäts-Indizes. Dabei werden diese für die verschiedenen Risikoprofile der Vermögensverwaltung by CIO unterschiedlich gewichtet. Die Referenzbenchmarks sind:

- Aktien: MSCI EMU
- Aktien: MSCI World AC ex EMU
- Renten: Bloomberg Barclays Aggregate Euro Bond
- Liquidität: ESTR Euro Short Term Rates

Informationen finden Sie hier:

[MSCI](#)

[Bloomberg](#)

[ESTR Euro Short Term Rates](#)

Diese Referenzbenchmarks berücksichtigen selbst keine ökologischen oder sozialen Merkmale.